

Eni Deutschland setzt auf Siqma-Lösungen

Digitalisierung stand im Mittelpunkt des Gesprächs zwischen Jörg M. Heilingbrunner, Geschäftsführer, Systeme für Tankstellen, Scheidt & Bachmann GmbH, und Marc Dusel, Leiter Commercial, Eni Deutschland, auf der UNITI expo. Den großen Einfluss der Digitalisierung auf das Tankstellengeschäft, so Dusel, hat Eni Deutschland schon früh erkannt und richtet seine Systeme auf die sich ändernden Anforderungen aus. Mobile Lösungen sollen eine größere Flexibilität vor Ort an der Station ermöglichen und den Tankstellenbetreibern die tägliche Arbeit erleichtern. Das Unternehmen hat sich entschieden, für ihr Stationsnetz komplett auf die Siqma-Lösungen von Scheidt & Bachmann zu setzen. Nach einer Spezifikations- und Setup-Phase in 2017 sollen in diesem Jahr die Systeme zum Einsatz kommen. Damit soll Eni Deutschland eine zukunftsorientierte Systemumgebung erhalten, die bereits beim Rollout vorbereitet ist, um später um weitere Siqma-Lösungen erweitert zu werden. Eine Neuheit, die zum Einsatz kommen wird, ist das Mobile POS auf iPad-Basis, mit dem direkt an der Waschstraße am



© Scheidt & Bachmann

Diskutierten auf der UNITI expo: Jörg M. Heilingbrunner, Scheidt & Bachmann (l.), und Marc Dusel, Eni Deutschland.

Auto kassiert werden kann. Eine erweiterte Flexibilität will man mit Siqma BOS erreichen. Die hundert Prozent gehostete Lösung stellt Scheidt & Bachmann im eigenen Rechenzentrum bereit und ermöglicht den Zugriff über BOS-Clients auf sogenannten „Bring your own device“-Laptops. So können tägliche Aufgaben flexibel über einen Internetzugang erledigt werden, ohne vor Ort an der Station sein zu müssen. Auch das zentrale Manage-

ment soll durch moderne Cloud-Lösungen vereinfacht werden. Die Verwaltung von Promotions wird mit Siqma Cloud HOS zentral für alle angeschlossenen Tankstellen durchgeführt. So kann Eni Deutschland die für das Shopgeschäft wichtigen verkaufsfördernden Aktionen zentral planen und gleichzeitig an alle Stationen des deutschen Tankstellennetzes ausbringen.

www.scheidt-bachmann.de; www.eni.com/de

Das Triple ist geschafft



© copyright

Ausgezeichnet: Ranga Yogeshwar ehrt die Top-100-Innovatoren und Vorstände Otto (li.) und Alexander Christ.

Bereits zum dritten Mal zählt die Otto Christ AG zu den Innovationsführern beim Wettbewerb Top 100 die innovativsten Firmen des deutschen Mittel-

stands. Als Mentor von Top 100 ehrte Ranga Yogeshwar das Unternehmen zusammen mit dem wissenschaftlichen Leiter von Top 100, Prof. Dr. Nikolaus Franke und Compamedia. In dem unabhängigen Auswahlverfahren überzeugte das Unternehmen mit 1.400 Mitarbeitern besonders mit seinem Innovationserfolg. Ein wichtiger Beitrag ist der enge Austausch mit den Kunden. Zum anderen setzt Christ auf die Ideen seiner Mitarbeiter. „Wir binden alle Beschäftigten bis zu den Montagekollegen am Band in die Ideenfindung ein“, betont Verkaufsleiter Andreas Ginnow. Zu den jüngsten Innovationen gehört die Portalwaschanlage Aquatus Prime. Kun-

den waschen ihr Fahrzeug wahlweise im Touchlessmodus mit einer reinen Chemie- und Hochdruckreinigung oder mit konventioneller Textil-Bürstentechnik. In der Portalanlage Vario Speed wird durch ein separates Sprühsystem und eine spezielle Programmierung Sonderwachspolitur aufgetragen und einmassiert, ohne dass die Waschkdauer verlängert wird. Im SB-Bereich kommen in der Schaumlanzenpistole XXL-Bubblegun drei Waschprogramme zum Einsatz. Der Bezahlautomat Vendor und die mobile Car-Wash-App ergänzen die Maschinenteknik durch modernste Bezahlungssysteme.

www.christ-ag.com